









# Flavia Lefèvre

Geburtsjahr: 1996

Größe: 155

Erscheinungsbild: mitteleuropäisch, osteuropäisch, südeuropäisch

Haarfarbe: braun Figur: schlank

Augenfarbe: braun

Aufgewachsen in: Wien

Geburtsort: Wien

Staatsangehörigkeit: Österreich

## Stimmliche Fähigkeiten

Gesang/Stimmlage: Alt

Instrumente: Geige, Gitarre

Sprachen: Französisch, Englisch, Serbisch, Kroatisch, Deutsch

Dialekte: Österreichisch, Wienerisch

## Körperliche Fähigkeiten

Tanz: Gesellschaftstanz, Stepptanz

Besondere Fähigkeiten: Bühnenfechten, Einradfahren, Reiten, Skilaufen, Poledance, Snowboardfahren,

Windsurfen, Wakeboarden

# **Ausbildung**

Hochschule für Schauspielkunst "Ernst Busch", Berlin - Abschluss 2025

## **Engagement**

Maxim Gorki Theater - ab Oktober 2024

# Wichtige gearbeitete Rollen

Avril in "Purpurstaub", Sean O'Casey

Willie in "Das Betreten des Grundstücks ist untersagt", Tennessee Williams

Eine einsame menschliche Stimme in "Tschernobyl - Eine Chronik der Zukunft", Swetlana Alexandrowna Alexijewitsch

Rebecca in "Auf dem Land", Martin Crimp

Maria Stuart in "Maria Stuart", Friedrich Schiller

Svenja in "Café Populaire", Nora Abdel- Maksoud

Pförtnerin in "Samurai", Dea Loher

Sandra in "Kannibalen (Stückentwicklung)", Damberg, Läbe, Lefèvre, Raskopf, Wiedemann

#### Rollen im Theater

2024 Renaissance-Theater Berlin Mariane in "Tartuffe", Regie Guntbert Warns

2024 Maxim Gorki Theater in "Amerika", Regie Sebastian Baumgarten

2024 Maxim Gorki Theater in "Es sagt mir nichts das sogenannte Draußen", Regie Sebastian Nübling

2024 Maxim Gorki Theater in "Dämonen Berlin", Regie Boris Nikitin & Sebastian Nübling

2023 Maxim Gorki Theater in "While History writes itself", Regie Roza Sarkisian

#### Rollen in Film & Fernsehen

2018 ORF Die Republik in "Ein Brief an die Republik", Regie Katharina Koutnik

2019 Servus TV & Tolona Film Produktion Vicky in "Meiberger - Im Kopf des Täters", Regie Matthias Zuder

2023 HFF München Anouk in "Lass nicht los", Regie Antonia Lindner

2024 UdK Berlin Schauspielerin in "Schöneberger Herz", Regie Lino Strässer